

P R E S S E M E L D U N G

Zukunftsstudie zur Wettbewerbsfähigkeit der Automobilzulieferindustrie in Südwestfalen 2015

Ein Wegweiser für Automobilzulieferer

„Die turbulenten Umfelder, in denen sich Unternehmen im Augenblick befinden, sorgen dafür, dass herkömmliche Geschäftsmodelle ihre Überzeugungskraft verlieren. Es kommt darauf an, diese Phase als Chance und kreativen Neuanfang zu verstehen. Die Automobilindustrie spielt als einer der größten Arbeitgeber in Deutschland eine wesentliche Rolle in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die nachgelagerte Automobilzulieferindustrie hat einen ihrer Schwerpunkte in Nordrhein-Westfalen, insbesondere in Südwestfalen.“

(Prof. Dr. Ralf Schnell - Rektor der Universität Siegen & Frank Beckehoff - Landrat des Kreises Olpe)

Die von der Universität Siegen in Auftrag gegebene Zukunftsstudie zur „Wettbewerbsfähigkeit der Automobilzulieferindustrie in Südwestfalen 2015“ beschreibt die Stärken und Schwächen der in der Region ansässigen Unternehmen. Neben einem Ausblick in die Zukunft der globalen, technischen und automobilen Entwicklungen, skizziert eine detaillierte Marktanalyse und Unternehmensbefragung die gegenwärtigen Lage der in der Region ansässigen Unternehmen.

Heute stehen viele Unternehmen dieser Branche großen Veränderungen ihrer Umwelt gegenüber. Die Wertschöpfungsverschiebung in den letzten Jahren, von den Automobilherstellern hin zu den Zulieferern, hat zu einer erheblichen Risikoverlagerung geführt. Damit einher ging auch eine wirtschaftliche Risikoverlagerung. Passen sich die Geschäftsmodelle nicht an, wird die Folge der Verlust von Arbeitsplätzen oder im schlimmsten Fall sogar des gesamten Unternehmens sein. Zum anderen werden sich Technik und Struktur des Automobils der Zukunft grundlegend verändern. Neue Antriebskonzepte, extreme Forderungen nach Energieeffizienz oder branchenfremde Angebote fahrzeugentkoppelter automobiler Mobilität können nur durch nachhaltige Innovationen gemeistert werden. Das heißt der Erfolg von heute ist nicht die Garantie für den Geschäftserfolg von morgen.

Die Unternehmen müssen im Vergleich zu heute neue Aufgaben übernehmen und mit anderen Marktteilnehmern fallweise kooperieren - sei es bei der Gewinnung von Aufträgen, der Abwicklung von Entwicklungsaufträgen oder der Konzeption von zukünftigen Innovationen. Die Analyse heutiger Kompetenzen und Geschäftsausrichtungen zeigt, dass die Schere zwischen den geforderten und leistbaren Kompetenzen in der Region aufgrund der zukünftigen Entwicklungen stetig größer wird. Begleitet vom Fach- und Führungskräftemangel, werden die Unternehmen nicht umhin kommen, auf neue Arten der Zusammenarbeit aller Interessensgruppen des Marktes einzugehen.

Vor diesem Hintergrund untermauert die Studie die Bedeutung des neuen Studienganges „Fahrzeugbau“ an der Universität Siegen. Die Universität bildet demnach u.a. den Nachwuchs für die heimische Industrie aus und steht den Unternehmen als kompetenter Partner für Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Seite.

Die Studie weist mehrere Wege aus dem Dilemma. Es werden den Unternehmen drei erfolgversprechende Geschäftsmodelle („Mantra der Kostenführerschaft“, „Zulieferer wird zum 0,5-Tier“, „Nischenanbieter und Differenzierer“) als Hilfestellung angeboten. Darüber hinaus zeigt das Konzept eines „Kompetenzzentrums Automotive“ einen Lösungsansatz für die immer ressourcenbeanspruchendere Forschung und Entwicklung. Das Zentrum soll wegweisender Strategieberater für die Region in Bezug auf Konzepte, Entwicklung, Produktion und Fertigung werden. Diese Themenfelder spiegeln auch die Kompetenzen der Universität Siegen wider.

Auf Grund seiner zentralen Lage in der Region Südwestfalen würde sich der Kreis Olpe als idealer Standort anbieten. An diesem Standort stünde durch das Kompetenzzentrum somit allen Marktteilnehmern, bspw. den Unternehmen und den Hochschulen, eine Plattform für die Vernetzung der vorhandenen Kompetenzen zur Verfügung. Desweiteren stellt dieses Zentrum eine Infrastruktur für vorwettbewerbliche Zusammenarbeit zur Verfügung. Die genaue Ausgestaltung der Inhalte, des Geschäftsmodells und der Strukturen des Kompetenzzentrums erfolgt im Anschluss an die Veröffentlichung der Studie in dezentralen Workshops mit allen Interessengruppen.

Pressekonferenz und offizielle Vorstellung der Studie 28.04.09, 10:00 Uhr, Sitzungszimmer 3 im Kreishaus Olpe (Eingang Ost, Westfälische Straße 75, 57462 Olpe)

Dr.-Ing. Volker Grienitz / André-Marcel Schmidt / Sebastian Ley (UNITY AG)

Zukunftsstudie zur Wettbewerbsfähigkeit der Automobilzulieferindustrie in Südwestfalen 2015

Ein Wegweiser für die Automobilzulieferer

92 Seiten, 77 Abbildungen
April 2009, gebunden

ISBN: 978-3-00-027409-1

Weitere Informationen

Prof. Dr.-Ing. Volker Grienitz
Universität Siegen
Institut für Fertigungstechnik
- Industrial Engineering -
Paul-Bonatz-Straße 9-11
57068 Siegen
Tel. 0271 / 740 – 2520
eMail: volker.grienitz@uni-siegen.de

Dipl.-Kfm. Frank Ermert
Universität Siegen
Forschungstransferstelle
Herrengarten 3
58068 Siegen
Tel. 0271 / 740 2520
eMail: automotive2015@uni-siegen.de